

SBSF REGLEMENT

BASEBALL Regionalliga

Gültig ab 10. April 2026

Inhalt

I.	Einleitung	3
A.	GÜLTIGE REGELBÜCHER	3
B.	ANMERKUNGEN	3
C.	SPEZIALREGELN FÜR DIE EINSTIEGSLIGA (2.LIGA).....	3
D.	SPEZIALREGEL DER 1.LIGA.....	4
1.	<i>Wiedereintritt von Spieler (REENTRY-RULE)</i>	4
II.	ERGÄNZUNGEN ZUM REGEL 1. – ZIEL DES SPIELES (OBJECTIVES)	4
III.	ERGÄNZUNG ZUM REGEL 2. – SPIELFELD (PLAYING FIELD)	4
A.	REGEL 2.5 PITCHER’S MOUND	4
B.	REGEL 2.6 THE CATCHER’S BOX, THE BATTER’S BOX ETC.....	4
C.	ERGÄNZUNG HOMOLOGIERUNG	5
D.	DUGOUT	5
IV.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 3. AUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG	5
A.	REGEL 3.1 DER BALL	5
B.	REGEL 3.2 BAT.....	5
C.	REGEL 3.5. SCHUTZAUSRÜSTUNG	6
V.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 4. – BETEILIGTES PERSONAL (GAME PERSONNEL)	6
A.	REGEL 4.4 SPIELBERECHTIGUNG UND FREIGABE.....	6
1.	<i>Spielerliste</i>	6
2.	<i>Z-Lizenz</i>	6
VI.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 5. VOR DEM SPIEL (PRE-GAME PROCEDURES)	6
VII.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 6.- BEGRIFFSDEFINITIONEN (DEFINITION OF TERMS)	6
VIII.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 7. SPIELBEGINN UND – ENDE (GAME: BEGINNING AND ENDING)	7
A.	REGEL 7.7 – ERGÄNZUNGEN REGULATION GAME.....	7
1.	<i>Absatz 7.7.1 Spieldauer</i>	7
B.	REGEL 7.11 FORFAITS	7
1.	<i>Zusätzliche Regeln</i>	8
C.	REGEL 7.12 PROTEST	8
IX.	ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 12.- INTERFERENCE, OBSTRUCTION UND CATCHER KOLLISIONEN	8
A.	REGEL 12.8 KOLLISIONSREGEL (COLLISION RULE)	8
1.	<i>Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision</i>	8
2.	<i>Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt</i>	9
X.	ERGÄNZUNG ZU REGEL 13.- PITCHING	9
1.	<i>Zusätzliche Regel Pitch Count</i>	9
A.	REGEL 13.5 PITCH CLOCK	9
B.	REGEL 13.11 REMOVING PITCHER.....	10
	<i>Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher</i>	10
XI.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 14. – DER UMPIRE	10
XII.	ERGÄNZUNGEN ZU REGEL 15. – DER OFFICIAL SCORER	10

Reglemente «Baseball»: Regionalliga

I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnisse nicht dem eigentlich geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierenden Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- **WBSC Official Rules of Baseball (WORB)**
- WBSC Europe Competitions Regulations (neueste Version English)
- Die "SBSF Alterstabelle" ist auf der SBSF-Website ersichtlich

B. Anmerkungen

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig.
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. **In Fällen, bei denen die folgenden Ergänzungen dem WBSC-Regelbuch widersprechen, gelten die Ergänzungen als Ersatz der jeweiligen Regeln.**
4. BSM ist das Lizenz-Tool der SBSF
5. Verstösse gegen die **WBSC ORB (WORB)**, WBSC Europe und SBSF Reglemente werden gemäss Bussenkatalog geahndet.
6. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibform verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

C. Spezialregeln für die Einstiegsliga (2.Liga)

Die 2. Liga hat gegenüber der 1. Liga folgende Erleichterungen (weitere Erleichterungen können vom ZV beschlossen werden).

- Pro Mannschaft werden fünf (5) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenzen) ausgestellt. Die restlichen Spieler müssen eine 1.Liga-, U20-, oder eine Jugend-Lizenz gemäss Lizenzreglement haben.
- Es gibt keine Auf-/Abstiegsspiele.
- Jede 2. Liga Mannschaft darf im darauffolgenden Jahr 1. Liga spielen.
- Ein Verein darf nur eine (1) Mannschaft in der Einstiegsliga (2. Liga) haben. Wer nur eine (1) Regionalliga-Team hat, darf längstens zwei (2) Jahre in der Einstiegsliga (2.Liga) spielen.
- Scoring ist freiwillig.
- Ein Rückzug aus der Meisterschaft ist bis vier (4) Wochen vor dem ersten (1.) Spiel ohne Busse möglich, danach gemäss Bussenkatalog.

D. Spezialregel der 1.Liga

1. Wiedereintritt von Spieler (REENTRY-RULE)

Ein Spieler der Starting Lineups, welcher durch einen Ersatz-Spieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Lineup-Slot wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, sein Ersatz hatte:

- eine Plate Appearance
- und bei drei aufeinander folgenden Outs auf dem Feld gestanden

Es dürfen nur Spieler der Starting Lineups wieder in Spiel zurückkehren.

Diese Regelung gilt nicht für Spieler die vom Spiel ausgeschlossen wurden. Falls ein Team nicht mehr fähig ist, wegen Ausschluss eines Spielers, 8 Spieler zu stellen und keine regulären Auswechselspieler mehr anwesend ist, dürfen ausgeschlossenen Spieler nicht mehr eingesetzt werden.

Ein zweiter (2.) Visit beim Pitcher im gleichen Inning führt zur Auswechslung des Pitchers. Keine Reentry-Möglichkeit!

II. Ergänzungen zum Regel 1. – Ziel des Spieles (Objectives)

- In der 1./2. Liga kann auch mit acht (8) Spieler ein Spiel gestartet und gespielt werden. Für den fehlenden Spieler muss ein fLineup-Platz gewählt werden, wenn dieser an der Reihe wäre, wird dieses Team mit einem automatischen OUT belegt.
- Wenn das Spiel mit acht (8) Spieler gestartet wird, kann zu jedem späteren Zeitpunkt ein Spieler eingetragen werden, damit entfällt das automatische OUT.
- Wenn ein Spiel mit neun (9) Spieler gestartet wurde und ein Spieler nicht mehr weiterspielen kann (Krankheit oder Unfall) und kein Auswechselspieler vorhanden ist, wird das Spiel fertig gespielt. Bei einer Ejection wird das Spiel Forfait für beendet erklärt.

III. Ergänzung zum Regel 2. – Spielfeld (Playing Field)

A. Regel 2.5 Pitcher's Mound

In der Regionalliga ist ein Pitchermound wünschenswert, aber nicht Bedingung. Das Aufstellen eines mobilen Mounds kann erlaubt werden, dieser muss von der TK die SBSF homologiert sein. Bei abweichenden Dimensionen sowie bei mobilen, nachgebildeten Mounds ist vorgängig eine Bewilligung der Technischen Kommission (TK) einzuholen.

B. Regel 2.6 The Catcher's Box, The Batter's Box etc.

Falls es der Heimmannschaft nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Umpire zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen sind beim Melden der Resultate auf dem offiziellen Meldeweg (BSM) unter der entsprechenden Rubrik festzuhalten. Das Verwenden von Sägemehl ist erlaubt.

Die Entfernung von der Homeplate zum Backstop muss mindestens acht (8) Meter betragen. Ausnahmen bewilligt

die TK.

C. Ergänzung Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschaft- und Cup-Spiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmegewilligungen erteilt die TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jedes Team, das am Meisterschaftsbetrieb der Regionalliga teilnimmt, ist verpflichtet, die Masse sowie Groundrules seines Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) an die SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

D. Dugout

Die Heimmannschaft muss Spielerbänke und Überdachung für sowohl die Heim-als auch Gastmannschaft zur Verfügung stellen. Wenn keine regelkonforme Dugouts vorhanden sind, müssen mindestens Zelte zur Verfügung gestellt werden.

IV. Ergänzungen zu Regel 3. Ausrüstung und Bekleidung

A. Regel 3.1 Der Ball

Wird ergänzt mit:

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel des SBSF verwendet werden.

Spielbälle werden immer von der Heimmannschaft gestellt. Ist die Heimmannschaft beim offiziellen Spielbeginn nicht in der Lage mindestens 12 (1dz) Bälle zur Verfügung zu stellen, so müssen diese von einem anderen Team ausgeliehen oder abgekauft werden. Fehlende Bälle führen zu keinem Forfait, sofern das Spiel mit dem offiziellen Ball gespielt werden kann. Bei Spielbeginn müssen mindestens 12 Spielbälle zur Verfügung stehen.

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

B. Regel 3.2 Bat

Wird ergänzt durch:

Aluminium Bats sind nur mit "BBCOR Certified .50" Bezeichnung zugelassen. Die in der Regel 3.2 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Aluminium.

Anmerkung: Alle BBCOR-Bats tragen irgendwo auf dem Lauf oder der Verjüngung die Markierung "BBCOR Certified .50". BBCOR ist der Standard, der derzeit für Erwachsene-Baseball Bats gilt. Zusätzliche Anforderungen für die BBCOR-Zertifizierung eines Bats sind ein Verhältnis von Länge zu Gewicht, das nicht größer als -3 ist, und einen Barrel-Durchmesser, der 2 5/8 Zoll nicht überschreitet.

Holz- und holzähnliche Bats (Composite) gemäss den WBSF Europe Richtlinien sind zugelassen.

Anmerkung: Siehe Liste "official approved wooden bat list" und "official approved none-one-piece bat list" sowie Spezial-Zulassungen.

Diese Listen sind auf der SBSF-Website ersichtlich. **Penalty gemäss WBSC Rule 3.21**

Ausnahmen regelt die TK-SBSF

U15 Spieler dürfen ihre zugelassenen Bats (USABat Standard) benutzen.

Ausnahmen regelt die TK

C. Regel 3.5. Schutzausrüstung

Regel 3.5.1 wird ergänzt durch

Helme sind auch für die Basecoaches obligatorisch. Sie müssen keinen Ohrschutz haben.

Regel 3.5.4 entfällt

V. Ergänzungen zu Regel 4. – Beteiligtes Personal (Game Personnel)

A. Regel 4.4 Spielberechtigung und Freigabe

1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im BSM erstellt wurde, aufgeführt sein.

Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst ist das Spiel Forfait verloren. Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Umpires ausweisen können. Spieler, die mit einer Z-Lizenz eingesetzt werden müssen sich bei der Lizenzkontrolle ausweisen. Diese Spieler müssen mit Namen, Vorname und Geburtsdatum im Lineup eingetragen werden. Z-Lizenz- Spieler sind nicht für Play-off Spiele zugelassen.

Spiele, die ausgeliehen werden, müssen vom lizenzierenden Verein eine Spielerliste vorzeigen können.

Folgende Originalpapiere und Kopien sind zulässig: ID, Pass, Führerausweis, Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen mit einer Busse gemäss Bussenreglement und auf eigenes Risiko. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

2. Z-Lizenz

Pro Mannschaft können zwei (2) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenz) gemäss dem Lizenzen Reglement ausgestellt werden. Die restlichen Spieler müssen eine gültige Lizenz gemäss Lizenzen Reglement haben.

VI. Ergänzungen zu Regel 5. Vor dem Spiel (Pre-Game Procedures)

Wird im Reglement Meisterschaftsorganisation/Spielbetrieb geregelt.

VII. Ergänzungen zur Regel 6.- Begriffsdefinitionen (Definition of Terms)

Zu FORFEITED GAME (6.33)

Nur die TK kann entscheiden, ob Spiele als Forfait gewertet werden.

Zu HOME TEAM (6.39)

Das Hometeam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu QUICK PITCH (6.68):

Der Batter muss angemessen Zeit erhalten, sich in der Batter's Box auf den Pitch vorzubereiten (max. 5s). Beginnt ein Pitcher seine Wurfbewegung, bevor ihn der Batter ansieht, ist das als Quick Pitch zu werten. Der Quick Pitch ist gefährlich und darf nicht zugelassen werden

VIII. Ergänzungen zu Regel 7. Spielbeginn und – ende (Game: Beginning and Ending)

A. Regel 7.7 – Ergänzungen Regulation Game

Zusatz zu dieser Regel:

Meisterschaftsspiele werden folgendermassen gespielt:

- Single-Games, Double Header und Tagesturnier Spiele werden über sieben (7) Innings gespielt ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt.

Einzelne Nachholspiele von Tagesturnieren oder DH werden wie normale Single-Games ausgetragen.

Playoff Spiele werden folgendermassen gespielt:

- **Tagesturniere, Double Header und Single-Games** werden über sieben (7) Innings gespielt, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- **Mercy Rule gilt in der Vorrunde und in den Playoffs**
 - 7 Inning Games: beträgt die Run-Differenz am Ende des 4. Innings 20 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 5. Innings 15 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 6. Innings 10 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
- **Aufstiegsspiele:** Werden generell nach den Bestimmungen der höheren Liga gespielt.

1. Absatz 7.7.1 Spieldauer

Meisterschaftsspiele bestehen grundsätzlich aus sieben (7) Innings. Die Zahlen in den folgenden Regelabschnitten passen sich entsprechend an.

Bei Tagesturnieren der regulären Saison gilt eine Zeitbeschränkung. Jedes Inning, das nach 1h45 Spielzeit startet, wird zum letzten Inning ohne Runbegrenzung erklärt.

Bei Double Header der regulären Saison gilt eine Zeitbeschränkung. Jedes Inning, das nach 2h45 Spielzeit startet, wird zum letzten Inning ohne Runbegrenzung erklärt.

Bei Single Games der regulären Saison gilt eine Zeitbeschränkung. Jedes Inning, das nach 3h15 Spielzeit startet, wird zum letzten Inning ohne Runbegrenzung erklärt.

B. Regel 7.11 Forfaits

1. Zusätzliche Regeln

7.11.8

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlicenzierte Spieler einsetzt.

7.11.9

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement Lizenzen verstösst.

7.11.10

Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls ein Pitcher mit Junioren-Lizenz die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.

7.11.11

Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln **1, 3.1, 4.1, 7.11.6 und 13** als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 sowie mit der gemäss Bussenreglement vorgesehenen Busse belegt.

7.11.12

Bei Verstössen gegen die Regeln **7.11.6** sowie **7.11.8 bis 7.11.11** können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht vorausgesetzt.

7.11.13

Bei Forfaitniederlagen als Folge verletzungsbedingtem Ausscheiden eines oder mehrerer Spieler wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 belegt, es wird von einer Busse abgesehen.

7.11.14

Alle Spiele einer Mannschaft am gleichen Spieltag werden disziplinarisch als ein (1) Forfait gewertet.

7.11.15

Kann eine Mannschaft nur 5-7 eigene Spieler stellen und erhält keine Zustimmung für den Einsatz von Aushilfs-Spielern des direkten Gegners, gilt das als Forfait im Sinne von 7.11.6. Wird in solchen Fällen mit allen Spielern auf Platz ein Freundschaftsspiel ausgetragen, entfällt die Busse.

C. Regel 7.12 Protest

Proteste sind zulässig und werden im SBSF Reglement **Rechtspflegeordnung** geregelt.

IX. Ergänzungen zur Regel 12.- Interference, Obstruction und Catcher Kollisionen

A. Regel 12.8 Kollisionsregel (Collision Rule)

1. Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision

Deutliches Abbremsen oder ein angemessener Slide gelten als Bemühung des Runners, eine Kollision zu vermeiden. Ein Slide mit den Füßen voraus gilt als angemessen, wenn Gesäss und Beine den Boden berühren, bevor es zur Kollision kommt. Ein Slide mit dem Kopf voran gilt als angemessen, wenn der Oberkörper den Boden berührt, bevor es zur Kollision kommt.

2. Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt

Kann ein Runner in seinem Versuch, die Home Plate zu erreichen, eine Kollision nicht vermeiden und lässt seinerseits kein unter 12.8.1.1 beschriebenes Verhalten erkennen, so gilt der Kontakt als flagrant/böswillig und soll bestraft werden.

X. Ergänzung zu Regel 13.- Pitching

Zusätzliche Regel für alle Spiele:

Es gelten folgende Pitch Count Regelungen für U25 Spieler, für jüngere, ihrem Alter entsprechend (Cadets oder Juniors-Reglement). Die "Alterstabelle" ist auf der SBSF-Website ersichtlich:

1. Zusätzliche Regel Pitch Count

a) *Max. 135 Pitches pro Spieltag*

Jeder Pitcher darf max. 135 Pitches pro Spieltag werfen, ein angefangenes at Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 135 Pitches pro Pitcher überschritten werden.

Der Pitch Count muss von einer unabhängigen Person, wie z.B. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team, genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. Bei Differenzen entscheidet der Umpire. Der Pitch Count muss auf dem offiziellen PC-Formular, das die SBSF zur Verfügung stellt (Siehe SBSF Website), für jeden Pitcher eingetragen werden.

b) *40 Pitch/Inning Regel*

Wenn der Pitcher in einem (1) Inning 40 Pitches erreicht, muss er ausgewechselt werden. dh. removed from the game! und darf am gleichen Spieltag nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

Ebenfalls ist ein Wiedereintritt gemäss Spezialregel der Regionalliga "Reentry Rule" nicht möglich.

c) *100 Pitch Regel bei DH*

Wenn ein Pitcher im 1. Spiels eines Double Headers (DH) 100 Pitches oder mehr geworfen hat, darf dieser im 2. Spiel nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

d) *Ruhetage*

Pitches	Ruhetage
110 oder mehr	3 Tage
80 – 109	2 Tage
60 – 79	1 Tag
1 - 59	Kein Ruhetag

A. Regel 13.5 Pitch Clock

Im Schweizer Baseball gibt es keine Zeitmessung für Pitcher (Pitch Clock). Der beschriebene Zeitablauf kann aber als ungefähres Modell für die Praxis gelten, insbesondere bei den 5 Sekunden (vgl. Anhang C1), die einem Batter zustehen, bis er in der Box bereit ist (Ermittlung Quick Pitch).

B. Regel 13.11 Removing Pitcher

Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher

Regel gilt ab 2027: Ein Spieler, der als Pitcher ausgewechselt wurde (und auf einer anderen Position im Spiel verbleibt oder sich als Spieler aus dem Starting Lineup für die Wiedereintrittsregel qualifiziert), kann nur einmal pro Spiel erneut als Pitcher eingewechselt werden.

XI. Ergänzungen zu Regel 14. – Der Umpire

Alle Befugnisse, Pflichten der Umpire sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

XII. Ergänzungen zu Regel 15. – Der Official Scorer

Alle Befugnisse, Pflichten der Scorer sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb behandelt.